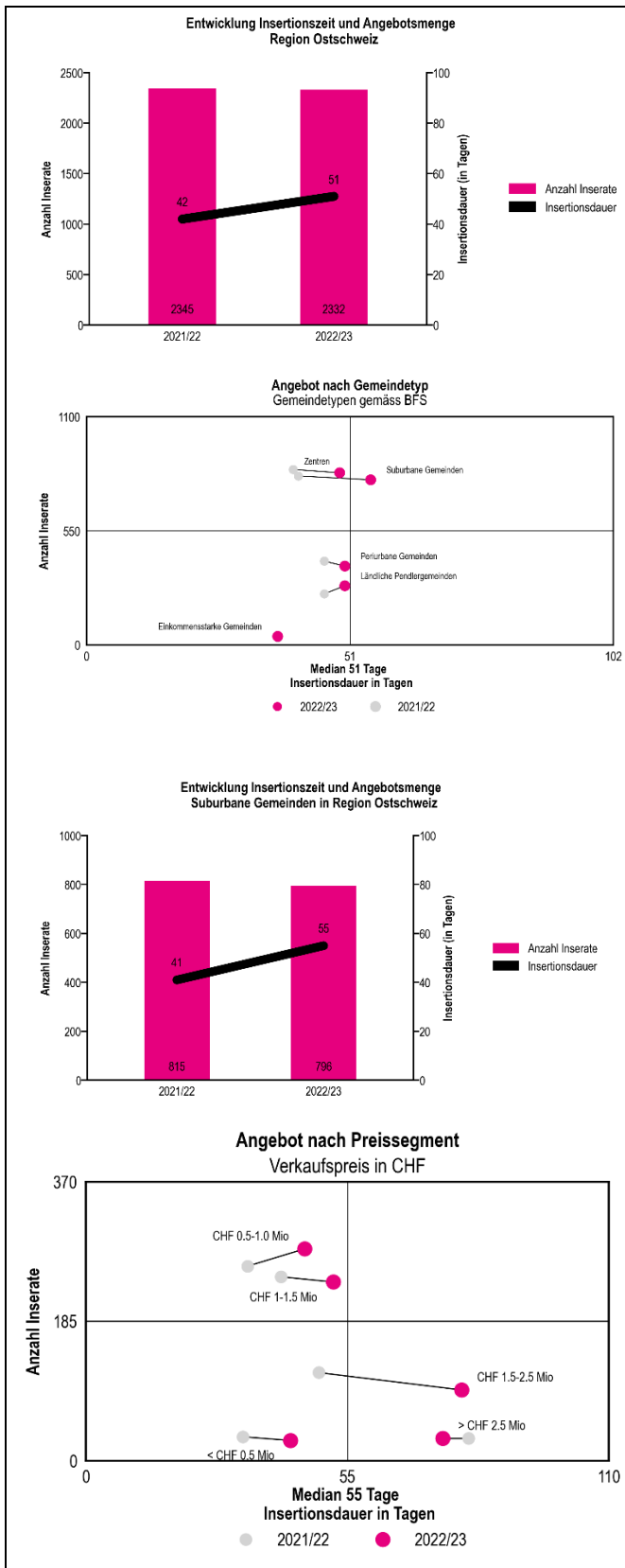


## Einfamilienhäuser: Veränderungen von Inseratedauer und Angebotsmenge

### Region Ostschweiz<sup>2</sup>: Im Luxussegment nimmt die Nachfrage leicht zu



**Eigenheime müssen in der Region Ostschweiz bis zum Verkauf 9 Tage länger ausgeschrieben werden (plus 21 Prozent).** Die Anzahl Inserate ist im gleich Zeitraum nahezu identisch zur Vorperiode. Müssen gleich viele Objekte im Mittel länger inseriert werden, ist von einer rückläufigen Nachfrage auszugehen.

**Entwicklung nach Gemeindetypen:** In den einkommensstarken Gemeinden bleibt die Inseratedauer unverändert. In allen anderen Gemeindekategorien müssen Eigenheime länger inseriert werden. Dabei ist in den suburbanen Gemeinden mit zwei Wochen die stärkste Verlängerung der Ausschreibungszeit zu verzeichnen (von 41 auf 55 Tage). Dies trotz einer Abnahme der Anzahl Inserate, was eine deutlich rückläufige Nachfrage impliziert. In den einkommensstarken Gemeinden ist eine leichte Zunahme der inserierten Objekte zu erkennen, während die Inseratedauer bei 41 Tagen konstant ist. Dies lässt auf eine leichte Nachfragebelebung schliessen.

### Suburbane Gemeinden

In den suburbanen Gemeinden müssen Eigenheime zwei Wochen länger inseriert werden, obwohl die Anzahl Inserate um 19 Objekte leicht abnimmt. Dies spricht für einem deutlichen Nachfragerückgang.

**Angebot nach Preissegment:** In allen Preissegmenten bis auf das hochpreisigste Segment müssen Einfamilienhäuser – teilweise deutlich – länger ausgeschrieben werden. Am meisten ist dies im zweithöchsten Segment (1.5 bis 2.5 Millionen Franken) der Fall. Trotz einer rückläufigen Anzahl Inserate verlängert sich in dieser Preiskategorie die Ausschreibungszeit um plus 61 Prozent. Dies lässt auf einen Nachfrageeinbruch schliessen. Auch bei Objekten mit Preisen unter 1.5 Millionen Franken, welche 69 Prozent am Markt ausmachen, ist ein Nachfragerückgang zu verzeichnen. Nur im hochpreisigsten Segment über 2.5 Millionen Franken (knapp 2 Prozent der Inserate) ist wegen einer um 6 Tage kürzeren Ausschreibungszeit bei einem stabilen Angebot von einer leichten Nachfragezunahme auszugehen.

<sup>1</sup> Berichtsjahr: 01.07.2022-30.06.2023 (Vorjahr: 01.07.2020-30.06.2021)

<sup>2</sup> Aus methodischen Gründen wurden nicht alle Gemeindetypen untersucht. Es wurden nur Zentren, suburbane Gemeinden, einkommensstarke Gemeinden, periurbane Gemeinden und ländliche Pendlergemeinden gemäss Gemeindetypisierung des Bundesamts für Statistik (Bfs).